

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Verlagsbericht 1906 ferner:

Statuen deutscher Kultur. Herausgegeben von Will Vesper. Band V: **Vorgoethesche Lyriker.** Ausgewählt von Hans Brandenburg. 133 S. 8°. Geb. M 1.80, in Leder M 3.50. — Band VI: **Hölderlins Dichtungen.** Ausgewählt von Will Vesper. 104 S. 8°. Geb. M 1.60, in Leder M 3.—. — Band VII: **Jean Pauls Träume.** Ausgewählt von Will Vesper. 82 S. 8°. Geb. M 1.20, in Leder M 3.—. — Band VIII: **Meier Helmbrecht** von Wernher dem Gärtner. Neudeutsch von Will Vesper. 95 S. 8°. Geb. M 1.60, in Leder M 3.—. — Band IX: **Novalis' Märchen.** Zusammengestellt und eingeleitet von Emil Sulger-Gebing. 103 S. 8°. Geb. M 1.60, in Leder M 3.—. — Band X: **Clemens Brentano, Gedichte.** Ausgewählt von Hermann Todsén. 127 S. 8°. Geb.

M 1.80, in Leder M 3.50. — **Deutsche Gedichte des 17. Jahrhunderts.** Ausgewählt von Will Vesper. 106 S. 8°. Geb. M 1.80, in Leder M 3.50. — Band XII: **Gessners Idyllen.** Ausgewählt von Will Vesper. 93 S. 8°. Geb. M 1.60, in Leder M 3.—.

Tanera, Carl: An der Loire und Sarthe. Mit einer Karte. Fünfte Auflage. (13.—15. Tausend.) (Der Krieg von 1870/71, dargestellt von Mitkämpfern. Fünfter Band.) III, 268 S. 8°. Geh. M 2.—; geb. 2.50.

Chakeray, W. M.: Briefe an eine amerikanische Familie. (Das braune Haus.) Deutsche autorisierte Ausgabe von Cecilie Mettenius mit Vorwort von Arthur Bonus. XXXI, 194 S. 8°. Geb. M 4.—.

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W. 35

Z Wir beziehen uns auf unsere Mitteilung im Anzeigenblatt dieser Nummer des „Börsenblatts“ und empfehlen Ihrer gefl. Verwendung die „Neu-Ausgaben“ und die bereits früher in unserem Verlage erschienenen Werke von

Richard Huldshiner

Einsamkeit

Die Geschichte eines reinen Toren.
Neue Ausgabe.
Preis geh. M. 2.—; geb. M. 3.—.

Fegefeuer

Ein Roman aus den Bergen. Neue Ausgabe.
Preis geh. M. 3.—; geb. M. 4.—.

Die stille Stadt

Roman.
Preis geh. M. 3.—; geb. M. 4.—.

Arme Schlucker

Novellen.
Preis geh. M. 3.—; geb. M. 4.50.

Durch die kurzen „Auszüge aus den Besprechungen“ bitten wir sich zu überzeugen, daß die Werke Richard Huldshiners nachdrücklicher Empfehlung würdig sind.
Bestellzettel liegen dieser Nummer bei. Wir bitten zu verlangen

Januar 1907.

Hamburger Fremdenblatt schreibt:

Der geistvolle und in künstlerischer Beziehung meisterhafte Roman, der uns in Huldshiner ein bedeutendes Talent zuführt, beansprucht ein feinsinniges Publikum.

Leipziger Zeitung schreibt:

Selten noch hat mich ein moderner Roman so ergriffen wie diese psychologisch meisterhaft durchgeführte Leistung Huldshiners.

Die Rblnische Zeitung schreibt:

Der Verfasser verfügt über die Kraft des echten Romantikers, uns einzufangen in die Dämmerstimmung seiner Phantasie und uns eine echt tragische Gemütswirkung zu vermitteln.

Norddeutsche Allgem. Zeitung schreibt:

Als glänzender Beherrscher des Wortes zeigt sich der Autor. Er findet eine geradezu leuchtende Sprachweise, die namentlich den Hochgebirgsbildern Pracht und Glanz verleiht.

Hochachtungsvoll

Egon Fleischel & Co.